

Werner Jank
Hilbert Meyer

Didaktische Modelle

Cornelsen

Inhalt

Vorwort

TEIL I Grundlegung 10

ERSTE LEKTION: Was ist Didaktik? 10

1. Gegenstandsbestimmung 10
 - 1.1 Begriffsgeschichte 10
 - 1.2 Arbeitsdefinition 14
 - 1.3 Aufgabe und Gegenstand der Didaktik 15
2. Disziplinäre Ordnung 28
 - 2.1 Die Didaktik und ihre Partnerwissenschaften 28
 - 2.2 Allgemein-, Fach- und Spezialdidaktiken 30
 - 2.3 Allgemeindidaktische Modelle 35

ZWEITE LEKTION: Grundbegriffe und Grundrelationen 39

1. Alltagssprache – Wissenschaftssprache 39
2. Neun Grundbegriffe 41
 - 2.1 Schüler und Lehrer 41
 - 2.2 Unterrichten und Erziehen 42
 - 2.3 Lernen und Lehren 47
 - 2.4 Ziele, Inhalte und Methoden 51
3. Die Wechselwirkung von Zielen, Inhalten und Methoden 55

DRITTE LEKTION: Strukturmodell des Unterrichts 61

1. Hermeneutisches Modell 61
 - 1.1 Fünfsackiger Stern 61
 - 1.2 Grundlagen und Ansprüche 69
2. Strukturlogik des Unterrichts 71
 - 2.1 Zielstruktur 72
 - 2.2 Inhaltsstruktur 74
 - 2.3 Sozialstruktur 77
 - 2.4 Handlungsstruktur 82
 - 2.5 Prozessesstruktur 86
3. Die Logik des Planens 92

TEIL II Aufgaben und Probleme 98

VIERTE LEKTION: Grundfragen der Didaktik 98

1. Die drei Aufgaben der Didaktik: Analyse, Planung und Inszenierung von Unterricht 98
 - 1.1 Didaktik als Erforschung der Unterrichtswirklichkeit 101
 - 1.2 Didaktik als Entwurf einer (besseren?) Unterrichtswirklichkeit 107
 - 1.3 Didaktik als Inszenierung von Praxis 111
2. Das Normproblem in der Didaktik 116
 - 2.1 Die Emanzipation der Schule von der Kirche 116
 - 2.2 „Aufklärung“ und „Mündigkeit“ als übergeordnete Normen 121
 - 2.3 Das ungelöste Problem der Normen-Ableitung 123
 - 2.4 Zielformeln „kleinarbeiten“, „reichmachen“ und „hochrechnen“ 125
 - 2.5 Gütekriterien des Unterrichts 127
3. Drei-Ebenen-Modell der Reflexion didaktischen Handelns 129
4. Wissenschaftstheoretische Landkarte 133

FÜNFTE LEKTION: Theorieaneignung mit Kopf, Herz, Händen und allen Sinnen 142

1. Theoriewissen, Praxiswissen und die Steuerung unterrichtspraktischen Handelns 143
 - 1.1 Theorie und Praxis 143
 - 1.2 Praxiswissen – Missing Link zwischen Theoriewissen und praktischem Tun 147
 - 1.3 „Wir denken in Bildern und nicht in Theorien“ 151
2. Aneignungsbedingungen didaktischen Theorie- und Praxiswissens 153
 - 2.1 Wie wird Theoriewissen angeeignet? – Ein Bericht aus der Uni 153
 - 2.2 Wie wächst Praxiswissen? – Ein Brief aus der Schule 156
3. Didaktische Kompetenzentwicklung 159
 - 3.1 Was ist didaktische Kompetenz? 159
 - 3.2 Kompetenzentwicklung als Professionalisierungsprozess 165
 - 3.3 Entwicklungsaufgaben im Lehrerberuf 170

SECHSTE LEKTION: Lernen und Entwicklung 173

1. Einstieg: Die Ähnlichkeitshemmung 174
2. Kurzer Blick zurück in die Geschichte der Lerntheorie 176
3. Mentale Repräsentationen 178
4. Modelle des Gedächtnisses 182
 - 4.1 Drei Gedächtnisspeicher mit unterschiedlicher zeitlicher Reichweite 182
 - 4.2 Verschiedene Gedächtnisspeicher für unterschiedliche Funktionen 186
5. Entwicklungstheorien 189
 - 5.1 Jean Piaget: „eine Art Embryologie der Intelligenz“ 191
 - 5.2 Stadien der Entwicklung 196
6. Auf der Suche nach einem didaktischen Lernbegriff 199

TEIL III Allgemeindidaktische Modelle 203

SIEBTE LEKTION: BUdungstheoretische und

Kritisch-konstruktive Didaktik 203

1. Didaktische Analyse als Kern der Unterrichtsvorbereitung 205
 - 1.1 Die fünf Grundfragen der Didaktischen Analyse 205
 - 1.2 Ein Beispiel: „Kaufvertrag“ 206
2. Bezugspunkt „Bildung“ 208
 - 2.1 Der Ertrag „klassischer“ Bildungstheorien 208
 - 2.2 Erträge und Probleme der aktuellen Bildungsdiskussion 211
 - 2.3 Materiale, formale und prozessorientierte Bildungstheorien 212
3. Klafkis Klassiker: Kategoriale Bildung 216
 - 3.1 Bildungsinhalt und Bildungsgehalt 216
 - 3.2 Das Elementare, Fundamentale und Exemplarische 219
 - 3.3 „Sachanalyse“, Inhaltsstruktur und Primat der Didaktik 223
 - 3.4 Und die unterrichtsmethodische Vorbereitung? 227
4. Weiterentwicklung des Modells: Kritisch-konstruktive Didaktik 228
 - 4.1 „Bildung“ wird zum pädagogisch-politischen Auftrag 230
 - 4.2 Schlüsselprobleme und vielseitige Interessen- und Fähigkeitsentwicklung 231
 - 4.3 Perspektivenschema zur Unterrichtsplanung 236
 - 4.4 Noch einmal: ... und die unterrichtsmethodische Vorbereitung? 237
 - 4.5 Schultheoretische Rahmung 238
 - 4.6 Abschließende Einschätzung 239

ACHTE LEKTION: Dialektische Didaktik 241

1. Bildungs-, wissenschafts- und gesellschaftstheoretische Rahmung 242
2. Prozesstheorie des Unterrichts 246
 - 2.1 Dialektik des Lehrens und Lernens 246
 - 2.2 Prozesskomponenten des Unterrichts 248
 - 2.3 Prozesskomponente „Unterrichtsmethoden“ 250
3. „Tätigkeit, Leben, Jugendmut, das ist der wahre Witz!“ 254
 - 3.1 Die Subjektposition der Lernenden stärken 255
 - 3.2 Den Inhalt zu Ende konstituieren 256
 - 3.3 Das „kollektive Subjekt des Unterrichts“ schaffen 257

NEUNTE LEKTION: Lerntheoretische Didaktik 261

1. Struktur- und Faktorenanalyse des Unterrichts 262
 - 1.1 Strukturanalyse 262
 - 1.2 Unterrichtsbeispiel „Mondphasen“ 265
 - 1.3 Faktorenanalyse 270
 - 1.4 Wertfreiheit als Prinzip? 273
 - 1.5 Merkmale und Kritik 274
2. Paul Heinianns Bildungstheorie 276
 - 2.1 Intentionalität 277
 - 2.2 Thematik 280

3. Das Hamburger Modell der Lerntheoretischen Didaktik 282
4. Emanzipatorische Relevanz ästhetischer Bildung 284

ZEHNTE LEKTION: Konstruktivistische Didaktik 286

1. Was heißt „Konstruktivismus“? 286
 - 1.1 Ausgangspunkte 286
 - 1.2 Grundannahmen 289
2. Konstruktivistische Didaktik 293
 - 2.1 Systemisch-konstruktivistische Pädagogik (Kersten Reich) 293
 - 2.2 Andere konstruktivistische Ansätze im Überblick 297
3. Abschließende Einschätzung 300

TEIL IV Orientierungshilfen 304

ELFTE LEKTION: Unterrichtskonzepte im Überblick 304

1. Begriffsklärungen und Überblick 305
 - 1.1 Was sind Unterrichtskonzepte? 305
 - 1.2 Was sind didaktische Prinzipien? 306
 - 1.3 Überblick 307
2. Handlungsorientierter Unterricht 314
 - 2.1 Arbeitsdefinition und Merkmale 315
 - 2.2 Historisches Umfeld 319
 - 2.3 Theoretische Begründungen 321
 - Exkurs: Schüler-Nebentätigkeiten im Unterricht 324
 - 2.4 Didaktische Strukturierung 326
 - 2.5 Planungsraster 327
 - 2.6 Handlungsorientierung ist machbar, Frau Nachbar! 332
 - 2.7 Chancen und Risiken 333
3. Erfahrungsbezogener Unterricht 334
4. Didaktische Rekonstruktion 338

ZWÖLFTE LEKTION: Ratschläge zur Unterrichtsplanung 341

1. Ratschläge für die Unterrichtsplanung von Anfängern 341
 - 1.1 Die Übersetzung von Theoriewissen in unterrichtspraktisches Handeln 341
 - 1.2 Sieben Fragen zur Kurzvorbereitung 344
 - 1.3 Der „geplante Stundenverlauf als Kern der Unterrichtsplanung 346
2. Ratschläge für die Gestaltung von Prüfungsstundenentwürfen 348
 - 2.1 Wie lesen Prüfer Prüfungsstundenentwürfe? 348
 - 2.2 Widersprüchliche Erwartungen 350
 - 2.3 Rezepte: Nein danke-ja bitte! 352
 - 2.4 Gliederungsvorschläge 355
 - 2.5 Bausteine 359

Literaturverzeichnis 364

Sach- und Personenregister 390